

kommunal.

**partei-
unabhängig.**

handeln.



kommunal.

Wir sind erfolgreich in der Lippstädter Kommunalpolitik aktiv. Unsere Verlässlichkeit für eine verantwortungsbewusste, solide, nachhaltige und generationengerechte Stadtpolitik sowie die Nähe zum Bürger zeichnen uns aus.

Dafür stehen wir auch in Zukunft!

Wir möchten weiterhin die Interessen unserer Bürger im Rat und in den Ausschüssen vertreten, so, wie die Lippstädter/innen unsere Arbeit in den vergangenen Jahren kennengelernt haben:

sachbezogen, parteiunabhängig, bürgernah.

Uns geht es um die Fachkompetenz und nicht um das Amt. Wir setzen die richtigen Personen unabhängig von einer Mitgliedschaft in den Gremien ein. Zum Wohl unserer Stadt!

Wir richten unser Augenmerk auf die Stadt Lippstadt und die Ortsteile! Wir erarbeiten Vorschläge, Alternativen und pragmatische Lösungen. Dabei nutzen wir die außergewöhnliche Fachkompetenz unserer Mitglieder und der Netzwerke.

Unsere Arbeit gilt ausschließlich unserer Stadt.

partei- unabhängig.

Wir arbeiten ohne parteipolitische Vorgaben einer Kreis-, Landes- oder Bundespartei und sind deshalb frei und unabhängig.

Wir vertreten die Bürgerinteressen und formulieren unsere Meinung ausschließlich sachgerecht.

handeln.

Viel zu viele Fragen werden vertagt und in nichtöffentlichen Unterausschüssen und Kommissionen versenkt. Die Dinge müssen auf den Tisch und vorbehaltlos diskutiert werden.

Es wird Zeit, dass etwas passiert!

Wirtschaft, Handel und Finanzen

Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung. Nur wo Wirtschaft, Handel und Handwerk blühen ist Lebensqualität. Nur wo die städtischen Finanzen in Ordnung sind, ergeben sich Handlungsspielräume für die positive Weiterentwicklung.

1. Keine Überreglementierung durch die Werbe- und Gestaltungssatzung.
2. Keine Grundsteuererhöhungen, keine Gewerbesteuererhöhungen.
3. Konsequente Fortführung des von uns bereits angestoßenen und über die Jahre begleiteten freiwilligen Haushalts-Sicherungs-Konzeptes.
4. Lückenlose Aufklärung und Abwicklung der Finanzderivatgeschäfte.
5. Sinnvolle Strukturreformen in der Verwaltung.
6. Neubau eines modernen Stadthauses am Güterbahnhof.
7. Verstärkte Nutzung des touristischen Potentials.
8. Einrichtung eines funktionierenden Leerstands-Managements.
9. Schutz des Handelsstandortes gegen das Mobilitätskonzeptes.

Familie, Bildung und Soziales

„Weniger, Älter, Bunter“ – so wird der demographische Wandel beschrieben. Wir werden Lippstadt lebendig und zukunftsfähig erhalten und hier vor Ort die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter fördern. Zum Leben in einer Stadt gehören aber alle Generationen und auch alle Nationalitäten.

1. Familienfreundliche, bedarfsgerechte Bereitstellung von wohnortnahen Kindertagesstätten und Erhalt der wohnortnahen Grundschulen.
2. Umsetzung des beschlossenen Betreuungsangebots für Grundschulkindern ab 7.00 Uhr.
3. Förderung von Musik-, Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten im Rahmen der Ganztagesbetreuung oder offenen Ganztagschule.
4. Erhalt der vielfältigen Schullandschaft in Lippstadt und den Ortsteilen, inklusive der Förderschule.
5. Förderung der Aktivitäten und weitere Unterstützung der HSHL.
6. Seniorengerechte Planung von Wegeverbindungen und Plätzen.
7. Die asylsuchenden Menschen sollten dezentral untergebracht werden. Heime schaffen nur neue Konflikte. Dezentralität schafft Vertrauen und Mitmenschlichkeit. Hier sind auch die Wohnungsbaugesellschaften in der Pflicht.

Sport und Kultur

Sowohl das umfassende, breitgefächerte Sport-, wie auch ein entsprechendes Kulturangebot sind die Faktoren, die unsere Stadt und Ihre Ortsteile attraktiv machen. Das ist Lebensqualität.

Genau hier zeigt sich, wie alles ineinander greift. Zwei wichtige Faktoren gilt es zu beachten: das Ehrenamt und die finanziellen Rahmenbedingungen.

1. Unterstützung und Förderung der Sport- und Kultur-Vereine und des Ehrenamtes.
2. Klares „Ja“ zum Bau der Dreifachsporthalle.
Auch hier sei die Parallele erlaubt, dass es die CDL war, die sich als erste Fraktion klar für den Bau des Kombibades mit der 6. Bahn ausgesprochen hat.
3. Sinnvolle, maßvolle Sanierung des Stadttheaters.

Verkehr und Parken

Unsere Innenstadt muss gut erreichbar sein – mit dem Bus, dem Fahrrad, dem Auto und nicht zuletzt auch zu Fuß. Hier steckt die Größte Herausforderung der nächsten Jahre. Wir haben sinnvolle Lösungen.

1. Grüne Welle auf allen wichtigen Verkehrsachsen - sofort.
2. Komplettes Abschalten der Ampeln in den Nachtstunden – Ausnahme: Gefahrenpunkte!
3. Nur wenn die Tangenten den Verkehr fließen lassen können auch Innenstadt und Wohnquartiere entlastet werden.
Darum: sinnvolle und schnelle Neuplanung und Umsetzung der verlängerten Bahnhofstraße.
Hierzu hat die CDL als **einzige** Fraktion bereits ein Konzept vorgelegt.
4. Fertigstellung der Südtangente mit dem Lückenschluss über das Uniongelände. Nur dann macht der Tangentenring Sinn.
Durch die Initiative der CDL wurde während der Bauphase der Rixbecker Straße eine provisorischen Straße durch das Uniongelände geführt.
5. Erstellung eines modernen und sinnvollen Verkehrskonzeptes für unsere Stadt.
6. Sehr kritische Begleitung der Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes (Fahrradkonzept).
7. Tempo 30 in der Innenstadt nur, wenn der Tangentenring funktioniert.
8. Verbesserung der öffentlichen Personennahverkehrs-Verbindung in die Ortsteile.
9. Erhaltung von ausreichendem Parkraum für Handel und Bewohner der Innenstadt.
10. Schnelle, unkomplizierte Anlage von Parkflächen auf Brachflächen, z. B. Güterbahnhof.